Kreisliga Herren Nord

SC Achmer/SC Rieste (SG) : SV Concordia Belm-Powe II
Samstag, 27.11.2021, 15:30 Uhr

Harte Arbeit für den SC Achmer/SC Rieste (SG)

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Klanke / Rust in über 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des SC Achmer/SC Rieste (SG) im Match der Kreisliga Herren Nord einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam SV Concordia Belm-Powe II, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 31:35) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Marco Rust, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg, hat die Heimmannschaft nach dem 7. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 11:3.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Das Doppel zwischen Klanke / Rust und Stahmeyer / Greve endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Kreutzmann / Fessel die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Hawighorst / Thomßen konnten Lewandowsky / Kruft anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Los ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Eine umkämpfte Niederlage gab es danach für Bernard Kreutzmann beim 8:11, 12:10, 11:8, 8:11, 3:11 gegen Alfons Stahmeyer. Karsten Klanke hatte anschließend gegen Tobias Keitemeier bei seinem 0:3 kaum eine Chance. Da war final wirklich nichts zu holen. Dann ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Ohne Satzgewinn für Lars Fessel verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen David Greve. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Marco Rust beim 11:3, 14:12, 11:4 gegen Justus Schmitz. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Nick Lewandowsky hatte seinen Gegner Hendrik Thomßen beim ungefährdeten 11:8, 11:8, 11:9 komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Marc Kruft beim 11:2, 12:10, 12:14, 11:9 gegen Jan Hawighorst doch überlegen. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler in die Box. Einen Zähler für das Team verpasste Bernard Kreutzmann bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Tobias Keitemeier. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Alfons Stahmeyer war indes der Gastgeber Karsten Klanke. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Recht kurzen Prozess machte Lars Fessel beim 3:0 mit Justus Schmitz. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Es dauerte eine Weile, bis Marco Rust sein 3:2 gegen David Greve unter Dach und Fach hatte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte Nick Lewandowsky bei seiner Niederlage gegen Jan Hawighorst. Lange umkämpft war die Partie zwischen Marc Kruft und Hendrik Thomßen, bevor sich der Gastspieler mit 11:8, 4:11, 11:9, 9:11, 9:11 durchsetzte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Thomßen mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Klanke / Rust gegen Keitemeier / Schmitz bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpften sich Klanke / Rust zurück ins Spiel und gewannen es noch im Entscheidungssatz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.11.2021 (11:39) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Erfolg heißt es für den SC Achmer/SC Rieste (SG) nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TuS Engter II am 03.12.2021 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des SV Concordia Belm-Powe II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 03.12.2021 gegen den TSV Ueffeln erneut versuchen, Punkte einzufahren.

Statistik:

SC Achmer/SC Rieste (SG)

Doppel: Klanke / Rust 2:0, Kreutzmann / Fessel 1:0, Lewandowsky / Kruft 0:1

Einzel: B. Kreutzmann 0:2, K. Klanke 1:1, L. Fessel 1:1, M. Rust 2:0, N. Lewandowsky 1:1, M. Kruft 1:1

SV Concordia Belm-Powe II

Doppel: Keitemeier / Schmitz 0:2, Stahmeyer / Greve 0:1, Hawighorst / Thomßen 1:0

Einzel: T. Keitemeier 2:0, A. Stahmeyer 1:1, J. Schmitz 0:2, D. Greve 1:1, J. Hawighorst 1:1, H. Thomßen 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.11.2021 (11:39) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").